



SCHACHBUND NRW e. V.

Frank Strozewski • Eichendorffstraße 9 • 45739 Oer-Erkenschwick

An die Teilnehmer der Pokalmannschaftsmeisterschaft 2023

Turnierdirektor
Frank Strozewski

Eichendorffstraße 9
45739 Oer-Erkenschwick

Telefon 02368 98026
strozewski@t-online.de

www.schach-nrw.de

11.03.2023

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Ihren Verein zur Teilnahme an der diesjährigen
Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen ein:

Termine:

Vorrunde: 25. / 26. März 2023 jeweils um 11.00 Uhr,

Zwischenrunde: 17. / 18. Juni 2023 jeweils um 11.00 Uhr

Endrunde: 19. / 20. August 2023 jeweils um 11.00 Uhr

Gruppeneinteilung Vorrunde:

SG Bünde	KS Lemgo	SK KS Nordwalde	SF Drensteinfurt
SV Meschede	SV Meinerzhagen	SF Lieme	Bielefelder SK
SK Münster	SC Gronau	SK Werther	SG Enger-Spenge
SF Brackel	SC Gerthe-Werne	Brackweder SK	SK Halle
MS Halver Schalksmühle	SV Weidenau / Geisweid	SV BO-Linden-Dahlhausen	Bergische SF
SG Turm Raesfeld / Erle	SC Rochade Emsdetten	SG Rochade Disteln	SD Osterfeld
SV Erkenschwick	SVG Marten-Bövinghausen	DJK Coesfeld	Uedemer SC
SV Welper	SV Eichlinghofen	Bahn SC Wuppertal	SC Erkrath
SV Sterkrade-Nord	SK Sodingen / Castrop	OSC Rheinhausen	Ratinger SK
SF Moers	SF Essen-Katernberg	SC Schachuzipus	Eschweiler SC
SF Heinsberg	SV Hilden	Kölner SK Dr. Lasker	SF Brand
SV Hennef	Aachener SV	Findet am 25.03. bei der SG Porz statt	
SG Porz	SV Lendersdorf	Krefelder SK Turm	WD Borbeck
Brühler SK	Godesberger SK	SG Solingen	SF Essen-Werden
Tus Strempt	Klub Kölner SF	SG Hochneukirch	Vohwinkeler SC

Die jeweils erstgenannte Mannschaft ist Ausrichter. Ich bitte um Angabe in welcher Spielstätte die Vorrunde ausgetragen wird. Die Anschriften werde ich dann gemeinsam mit der Schiedsrichtereinteilung veröffentlichen.

Da in diesem Jahr nur 59 Mannschaften gemeldet haben, ist der Titelverteidiger Düsseldorfer SK bereits für die Zwischenrunde qualifiziert.

Auswertung / Schiedsrichter:

Alle Ergebnisse werden zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht. Titelnormen können nicht erzielt werden.

ACHTUNG:

Wird von einem Verein ein Spieler eingesetzt, der nicht die von der FIDE für die ELO-Auswertung geforderte Identifikationsnummer besitzt, gilt dieser Spieler als nicht angetreten. Für deutsche Spieler kann über den DSB diese FIDE-ID kurzfristig erlangt werden. Für Spieler, die bei der FIDE nicht als Deutsche gelten, ist dies nur über die jeweils zuständige Föderation möglich!

Jede Gruppe wird von einem Schiedsrichter geleitet. Der Schiedsrichter hat vor Ort die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Ist kein Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam seine Aufgaben.

Das Tagegeld von 120 EURO (für das gesamte Wochenende) und die Fahrtkosten (bei Benutzung von PKW 0,30 EURO / km bis 20 km, 0,38 Euro / km vom 21. km) des

Schiedsrichters sind von allen beteiligten Mannschaften gleichmäßig zu tragen und an Ort und Stelle auszuführen.

Abwicklung der Vorrunde:

Der Schiedsrichter jeder Gruppe lost vor Ort die einzelnen Paarungen unmittelbar vor Rundenbeginn aus (ASpO 4.2.: Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig.). Die Gewinner spielen am 26. Juni gegeneinander den jeweiligen Sieger der Vorrundengruppe aus. Nach Möglichkeit erfolgt für diese Paarung ein Farbwechsel; ansonsten wird die Farbverteilung ausgelost. Die Sieger der Vorrundengruppen treten in der Zwischenrunde in vier Gruppen an.

Ergebnismeldung und Spielberichte:

Die Endergebnisse aller Paarungen, sowie die Einzelergebnisse der Bretter eins bis vier sind unter Nennung von Vor-, Zuname und Rangnummer vom Schiedsrichter bis spätestens 22.00 Uhr am 26. März per Mail an ergebnis@schach-nrw.de zu melden. Hinweis: Die ausgelosten Paarungen können nur vom Turnierleiter im Ergebnisportal eingestellt werden.

Der Schiedsrichter meldet das Spielergebnis spätestens am nächsten Werktag (Datum des Poststempels) mit dem Spielberichtsformular (s. Anlage), das von allen

Mannschaftsführern unterschrieben ist (Anschrift siehe oben). Ebenfalls sind alle Partienotationen mitzuschicken.

Qualifikation:

Die beiden Finalisten der Endrunde sind für den DSB Mannschaftspokal qualifiziert. Es darf jedoch nur eine Mannschaft eines Vereins auf DSB Ebene spielen.

Auszug aus der Allgemeinen Spielordnung:

Präambel

...

Bei Meisterschaften, die nach ELO ausgewertet werden, gelten Spieler ohne FIDE-ID als nicht angetreten.

4. Pokalmannschaftsmeisterschaft

4.1 Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen.

Die Vorrunde wird mit 64 Mannschaften, die Zwischenrunde mit 16 Mannschaften und die Endrunde mit 4 Mannschaften ausgetragen.

Die Zahl der Teilnehmer je Bezirk richtet sich nach der Mitgliederzahl (Stichtag: 1.1. des Vorjahres). Jeder Bezirk erhält mindestens einen Teilnehmerplatz. Der Titelverteidiger ist startberechtigt. Pro Verein ist nur eine Mannschaft startberechtigt.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Erfolgt die Meldung der Teilnehmer nicht durch den Bezirk, sondern stellvertretend durch eine Spielgemeinschaft oder einen Verband, erfolgt diese Meldung für die Summe der Teilnehmerplätze der beteiligten Bezirke. Das Teilnehmerfeld wird, soweit erforderlich, um die bestplatzierten Mannschaften der Vorjahresmeisterschaft ergänzt.

4.2 In jeder Runde ermitteln jeweils 4 Mannschaften an einem Spielort den jeweiligen Sieger.

Die Verteilung der Mannschaften auf die Spielorte erfolgt unter geografischen Gesichtspunkten. Dabei sollen, soweit möglich, bezirksgleiche Mannschaften auf verschiedene Spielorte verteilt werden. In der Vorrunde sollen an einem Spielort nicht mehr als 2 Mannschaften aus demselben Verband stammen. Die Paarungen werden unmittelbar vor Spielbeginn ausgelost. Paarungen mit bezirksgleichen Mannschaften sind, soweit möglich, unzulässig. Am ersten Spieltag der Vorrunde sind Paarungen mit Mannschaften aus demselben Verband unzulässig. Für die jeweilige zweite Runde ist nach Möglichkeit auf Wechsel der Farbverteilung zu achten. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

4.3 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

4.4 Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Blitzpartien (Bedenkzeit drei Minuten plus zwei Sekunden Zuschlag pro Zug je Spieler) an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Blitzpartien-Mannschaftskampf, in

dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettunkte erzielt. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt.

4.5 Ein Verein, der bereits für die Meisterschaft des DSB startberechtigt ist, wird nicht als Aufsteiger gemeldet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen meine Entscheidung ist Protest gemäß BTO 9 beim Bundesspielausschuss (BSA) möglich. Der Protest ist schriftlich zu begründen und innerhalb von 10 Tagen an den in diesem Fall Vorsitzenden des BSA, Herrn Patrick Terhuven, E-Mail: pterhuven@yahoo.de zu richten. Dem Protest ist der Einzahlungsnachweis über die Gebühr in Höhe von 200,00 Euro beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

— 

Turnierleiter Pokalmannschaftsmeisterschaft

—